

Kommunikationsprogramm – Ausschreibung 2013

Ausschreibung 2013 des Wilhelm und Else Heraeus-Förderprogramms der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V. zur wissenschaftlichen Kommunikation von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern

Der wissenschaftliche Nachwuchs ist eine der wichtigsten Zielgruppen, auf die die Aktivitäten der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung gerichtet sind. Vor diesem Hintergrund hat die Stiftung 1989 gemeinsam mit der DPG ein Programm eingerichtet, das Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern in einer möglichst frühen Phase ihrer wissenschaftlichen Ausbildung (Diplom-, Master- oder Doktorarbeit) die Möglichkeit eröffnet, eigene Arbeitsergebnisse einem kritischen Fachpublikum vorzustellen. Im Rahmen dieses Kommunikationsprogramms wird die aktive Tagungsteilnahme an den **DPG-Frühjahrstagungen**, an der **Deutschen Physikerinnentagung** sowie an den **Tagungen der EPS und der IUPAP** finanziell bezuschusst. (Bedingung ist, dass die IUPAP-Tagung in Europa stattfindet.) Jungen Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmern mit Lebens- oder Arbeitsmittelpunkt in Deutschland, die über ihre Hochschulen bzw. wissenschaftlichen Einrichtungen keine Reisemittel oder nur Teilerstattungen erhalten können, wird durch individuelle Zuschüsse die Tagungsteilnahme ermöglicht. **Antragsberechtigt im Rahmen des Kommunikationsprogramms sind Autoren/Autorinnen bzw. Koautoren/Koautorinnen eines eingereichten und von der Tagung akzeptierten Tagungsbeitrags in Form eines Vortrags oder eines Posters. Pro Beitrag kann nur eine Teilnehmerin bzw. ein Teilnehmer gefördert werden. Unterstützt werden ausschließlich DPG-Mitglieder der Beitragsgruppen E, A und 3 (bei Beitragsgruppe 3: nur Diplomanden, Masterstudierende und Doktoranden).** Abweichend davon können Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer EPS- oder IUPAP-Tagung bis zu drei Jahre nach ihrer Promotion Anträge einreichen und unterstützt werden.

Hinweise zur Beantragung von Zuschüssen für die Teilnahme an einer Frühjahrstagung der DPG und an der Deutschen Physikerinnentagung: Reichen Sie bitte zunächst Ihren wissenschaftlichen Beitrag (Vortrag, Poster) ein. Diese Beitragsanmeldung erfolgt ausschließlich auf elektronischem Wege unter www.dpg-tagungen.de. Nach Empfang der Bestätigung mit der laufenden Nummer des Tagungsbeitrags können Sie dann über das Online-Formular unter www.weh.dpg-physik.de einen Antrag auf einen Zuschuss im Rahmen des Kommunikationsprogramms stellen. Dazu müssen Sie bei der Antragstellung DPG-Mitglied sein und die Mitgliedsnummer zur Hand

haben. **Antragsschluss ist der 17. Januar 2013 für die DPG-Frühjahrstagungen und der 26. September 2013 für die Deutsche Physikerinnentagung 2013.** Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden. Nach erfolgreicher Eingabe der Antragsdaten erhalten Sie nach einer formalen Überprüfung eine Eingangsbestätigung per E-Mail. Etwa vier Wochen vor der Tagung werden Sie von der DPG-Geschäftsstelle per E-Mail über Annahme oder Ablehnung des Antrags informiert. Für die Bearbeitung der Anträge ist in der DPG-Geschäftsstelle Frau Conny Theodor zuständig (theodor@dpg-physik.de).

Zu Beginn der Tagung erhalten Sie im Tagungsbüro Ihren Tagungsausweis. Bitte lassen Sie sich vor Ihrer Abreise im Tagungsbüro die Dauer der Teilnahme quittieren. Sie können diese Teilnahmebestätigung dann **direkt im Tagungsbüro abgeben**. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, nach der **DPG-Frühjahrstagung bis spätestens 11. April 2013 bzw. nach der Deutschen Physikerinnentagung 2013 bis spätestens 15. November 2013** bei der DPG-Geschäftsstelle, Hauptstr. 5, 53604 Bad Honnef einzureichen. Bitte teilen Sie uns bei dieser Gelegenheit ggf. auch eine in der Zwischenzeit geänderte Bankverbindung mit. Verspätet eintreffende Unterlagen können nicht berücksichtigt werden. Für die Tagung sind anrechnungsfähig: 20 Euro pro Übernachtung, 24 Euro Tagegeld, 0,18 Euro pro doppeltem Entfernungskilometer (hin und zurück) zwischen Tagungsort und Hochschulort sowie die Tagungsgebühr. Erstattet werden ausschließlich Fahrtkosten innerhalb Deutschlands. Aus den zur Verfügung stehenden Fördermitteln und den insgesamt von den Tagungsteilnehmern beantragten Zuschüssen wird eine Förderquote ermittelt, die auf maximal 50% der genannten Kosten begrenzt ist. Der jeweilige Zuschuss wird nach der Ausschüttung der Fördermittel auf das angegebene Konto überwiesen. Die Antragstellerinnen und Antragsteller erhalten vor der Auszahlung eine Übersicht über die zugrunde gelegten Pauschalen per E-Mail zugesandt und verpflichten sich bereits bei der Antragstellung, im Falle einer zusätzlichen Kostenerstattung aus einer anderen Quelle die erstattende Institution über die Höhe der Kostenerstattung im Rahmen des Wilhelm und Else Heraeus-Förderprogramms der DPG zu informieren.

Zuschüsse zum Besuch von EPS- und IUPAP-Tagungen werden nur für Reisen innerhalb Europas gewährt. Die Beantragung eines Zuschusses setzt voraus, dass ein eigener wissenschaftlicher Beitrag in Form eines Vortrags oder eines Posters angenommen wurde (bitte dem Antrag eine Kopie der Bestätigung beilegen). Anträge können bis spätestens sechs

Wochen vor Tagungsbeginn bei der DPG-Geschäftsstelle schriftlich eingereicht werden. Die Ausschreibung, eine ausführliche Erläuterung sowie das Formular finden Sie unter www.weh.dpg-physik.de. Bei Anträgen auf einen Zuschuss zum Besuch von EPS- oder IUPAP-Tagungen erfolgt grundsätzlich eine Rückmeldung der DPG-Geschäftsstelle an die Antragstellerinnen und Antragsteller. Die Höhe des Reisekostenzuschusses errechnet sich wie oben beschreiben (Zuschüsse für die Teilnahme an einer DPG-Frühjahrstagung bzw. an der Deutschen Physikerinnentagung).

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft dankt der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung für die großzügige Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Sie hofft, dass junge Physikerinnen und Physiker auch weiterhin – wie schon rund 23.250 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler in der Vergangenheit – die hier gebotene Chance zur aktiven wissenschaftlichen Kommunikation auf den Tagungen nutzen.